



1276
2026

750 JAHRE GOTISCHER DOM ST. PETER REGENSBURG

Herausgeber:
Domkapitel des Bistums Regensburg
Niedermünstergasse 1
93047 Regensburg
domkapitel@bistum-regensburg.de

Bildnachweis:
Florian Monheim (S. 1, 4, 7),
Michael Vogl/Domspatzen (S. 2),
Jörg Schemman (S. 3, Foto Uwe Moosburger),
Michael Vogl (S. 6), Rupert König (S. 8)
Grafikdesign: Barbara Stefan

VERANSTALTUNGEN
IM JUBILÄUMSJAHR



750 JAHRE GOTISCHER DOM ST. PETER REGENSBURG

Der Dom St. Peter zu Regensburg ist die bedeutendste Kirche der Stadt Regensburg und die Kathedrale des Bistums Regensburg. Der Sakralbau gehört neben dem Kölner Dom zu den herausragenden Kathedralen in Deutschland. Er entstand in Nachfolge eines romanischen Doms, von dem u. a. der sogenannte Eselsturm erhalten ist. Der Bau des gotischen Doms begann 1275. Dokumentiert ist für (den 30. Juni) 1276, dass Bischof Leo den wieder-aufgebauten Teil des alten Doms weihte, „nachdem das Fundament zum neuen Dom gelegt ist“. Seither ist er Ort der Gottesverehrung in der Stadt und geistliches Zentrum des Bistums. Dies soll im Jubiläumsjahr 2026 mit verschiedenen Publikationen, Veranstaltungen und Feiern gewürdigt werden. Dabei sollen die Türen des Doms weit geöffnet werden, damit Menschen nah und fern mit seiner Geschichte, seiner Bedeutung und seinem Geheimnis neu in Berührung kommen.



PASSIO

13. | 14. März 2026 | 18:00 Uhr | Dom St. Peter

Unter dem Titel PASSIO singen alle vier Chöre der Regensburger Domspatzen im Dom. Die drei Knabenchöre und der Mädchenchor nehmen die Zuhörer in ihre Mitte, wenn sie mit Motetten und Werken zur Passionszeit den Dom zu einem eindrucksvollen Klangerlebnis werden lassen. Kartenvorverkauf bei okticket.de, bei den Domspatzen und an den bekannten Vorverkaufsstellen.

KLEINER KUNSTFÜHRER DOM

April 2026 | DOMPLATZ 5

Der „Kleine Kunstführer“ zum Regensburger Dom wird neu aufgelegt, überarbeitet und aktualisiert von Prof. Dr. Achim Hubel. Die offizielle Vorstellung erfolgt im Kreis der Domführerinnen und Domführer.

MEHR ALS STEIN UND GLAS

19. Mai 2026 | 18:00 Uhr | Schiff „Fürstin Gloria“

Namhafte Personen aus Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft haben zum Domjubiläum aus unterschiedlichen Blickwinkeln Essays zu besonderen Ereignissen in der langen Geschichte des Doms verfasst. Der im Auftrag des Domkapitels herausgegebene Sammelband „Mehr als Stein und Glas. Geschichte(n) rund um den Regensburger Dom“ wird an diesem Tag im internen Kreis der Öffentlichkeit vorgestellt.

ÖFFNUNG DES WESTPORTALS

21. Juni 2026 | 10:00 Uhr | Dom St. Peter

Trotz der aufwändigen Sanierung des Südturms des Doms ermöglicht es die Staatliche Dombauhütte, dass zum Domjubiläum das imposante Westportal mit seinem reichhaltigen Figurenschmuck wieder öffentlich zugänglich ist. Bischof Rudolf wird das Westportal zu Beginn der Pontifikalmesse mit den Ehejubilaren feierlich öffnen und so den festlichen Auftakt zur Jubiläumsfeier setzen.

FASZINATION KATHEDRALE

24. Juni 2026 | 19:00 Uhr | St. Ulrich



Die Kathedrale in der Kunst: Mit Werken aus der Sammlung Werner Schrüfer sowie ausgewählten Objekten aus den Kunstsammlungen des Bistums und aus Privatbesitz eröffnet an diesem Abend eine Ausstellung mit zeitgenössischen Perspektiven auf den Dom. Künstlerseelsorger Dr. Schrüfer hat zudem vier junge Künstler beauftragt. Sie zeigen in Skulptur, Malerei, Fotografie und Installation aktuelle Arbeiten zur Kathedrale. Die Ausstellung ist bis 16. August zu sehen.

FESTWOCHE

29. JUNI BIS 05. JULI

DER BLÜHENDE DOM

29. Juni 2026 | 02. Juli 2026 | Dom St. Peter

Zur Festfeier schmücken Schülerinnen und Schüler der Gärtner- und Floristenklassen des Staatlichen Berufsschulzentrums Regensburger Land die Kathedrale im Rahmen des Projekts „Blühender Dom“ mit floralen Arrangements. So erblüht der Kirchenraum in dieser besonderen Jubiläumswoche. Mit dieser Aktion wird unterstrichen, dass neben Musik und Gesang auch florale Gestaltung zur Ästhetik gottesdienstlicher Feiern beiträgt.

OFFENE TÜREN – OFFENE HERZEN

30. Juni 2026 | Domkirchweihe | 18:00 Uhr | Dom St. Peter

Seit jeher gilt der 30. Juni 1276 als Tag der Weihe der nach dem Brand von 1273 neu errichteten Kathedrale. Aus diesem Anlass feiert Bischof Rudolf mit allen Gläubigen eine Pontifikalmesse, zu der auch die Mitarbeitenden der Caritas und ihrer Fachverbände eingeladen sind, um die enge Verbindung von Gottesdienst und Dienst am Nächsten deutlich zu machen. Anschließend sind die Bedürftigen der Stadt vom Domkapitel in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband zu einem Essen in den Domgarten eingeladen.

Anmeldung für die Bewirtung über den Caritasverband.





ORGELKONZERT

01. Juli 2026 | 20:00 Uhr | Dom St. Peter

Seit der Segnung der großen Orgel an der Nordwand des Doms am Christkönigsfest 2009 sind die Orgelkonzerte mit namhaften Gastorganisten aus aller Welt in den Monaten Juni und Juli fester Bestandteil im Jahreslauf am Dom. Das Konzert in der Festwoche gestaltet Domorganist Franz Josef Stoiber mit Orgelimprovisationen zur „Gotischen Kathedrale“. Karten sind ab April im Infozentrum DOMPLATZ 5 und Restkarten an der Abendkasse (Infozentrum DOMPLATZ 5) erhältlich.

**Weitere Konzerttermine: 27. Mai | 03. Juni | 10. Juni
17. Juni | 24. Juni | 08. Juli | 15. Juli | 22. Juli | 29. Juli**

DER KLINGENDE DOM

02. | 03. | 04. Juli 2026

jeweils 19:30–21:00 Uhr | Dom St. Peter

Neben seiner erhabenen Architektur und den bunten Glasfenstern tragen auch sieben Sekunden Nachhall zur einzigartigen mystischen Atmosphäre des Regensburger Doms bei. Musizierende der Regensburger Domspatzen, der Hochschule für Kath. Kirchenmusik und Musikpädagogik (HfKM) sowie aus Pfarreien des Bistums machen gemeinsam an drei Abenden die besondere Akustik des Doms mit musikalischen Darbietungen erlebbar. Sie laden ein zum Innehalten, Hinhören und Verweilen. Der Eintritt ist frei.

DER FEIERNDE DOM

05. Juli 2026 | 10:00–14:00 Uhr | Dom St. Peter | Domplatz

Höhepunkt der Jubiläumsfeier ist die festliche Pontifikalmesse mit Bischof Rudolf, zu der die Gläubigen aus dem ganzen Bistum eingeladen sind. Wir danken für diesen besonderen Ort der Gottesnähe, lassen uns im Glauben und in der gegenseitigen Verbundenheit stärken und bleiben, wie es an Festtagen wie diesem guter Brauch ist, auf dem Domplatz noch zusammen, um bei Blasmusik, freien Getränken und einem kleinen Imbiss die Feier ausklingen zu lassen.



NIGHTFEVER

11. Juli 2026 | 18:30–22:00 Uhr | Dom St. Peter

Auch im Rahmen des Domjubiläums lädt die Jugend 2000 zu einem Abend des Gebets in den Dom ein. Das „Nightfever“ beginnt mit der Feier der Hl. Messe, anschließend steht der Dom offen zur Anbetung sowie zum Gespräch mit Priestern bzw. zum Sakrament der Versöhnung.

Abschluss ist um 21:30 Uhr mit der Komplet, dem Nachtgebet der Kirche.

DER DOM ALS KATHEDRALE

16. Juli 2026 | 19:00 Uhr | Emmeram-Forum

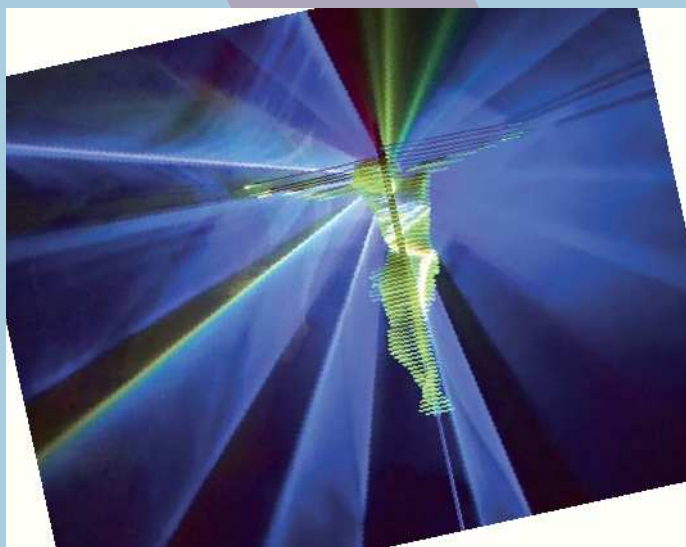
Das Akademische Forum Albertus Magnus lädt zu einem Vortrag über den Dom als Kathedralkirche ein. Dr. Sven Boenneke, der Leiter der Fachstelle Liturgie im Bischöflichen Ordinariat, wird anhand des „Zeremoniale für die Bischöfe“ und dessen eigenem Kapitel über „Die Kathedralkirchen“ Zusammenhänge zwischen Raumgestaltung und liturgischer Feierkultur, Bischofskirche und Bistum aufzeigen.

LICHT IM DOM – MULTISENSUALE LICHT- UND LASERINSTALLATION

02. | 03. | 04. Oktober 2026

jeweils von 19:00–23:00 Uhr | Dom St. Peter

Mehrfach gab es in den vergangenen Jahren in unterschiedlichen Formaten Illuminationen an der Außenfassade des Doms. Zum Jubiläum zeigt nun der Dom, was in ihm selbst steckt. An drei Abenden wird das Hauptportal an der Westfassade für Interessierte weit offenstehen. Licht- und Laserinstallationen im Inne-



ren, Klänge und Duft laden ein, hereinzukommen und sich seinem Geheimnis auszusetzen. Das Projekt wird entwickelt von Rupert König und Markus Kortewille von der Künstlergruppe SilentMOD aus Münster, die bereits in Köln, Essen, Berlin und Münster vielbeachtete Lichtinstallationen gestaltet haben. (Preview für Medienvertreter und geladene Gäste am 01. Oktober 2026)

ALTE STEINE – JUNGE STIMMEN

10. Oktober 2026 | 16:30 Uhr | Dom St. Peter

Die Jubiläumsfeier klingt aus mit einem großen Kinder- und Jugendchortag, veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Diözesan-Verband Pueri Cantores. Höhepunkt und Abschluss wird eine festliche Pontifikalmesse mit Bischof Rudolf im Dom sein. So scheint noch einmal auf, wozu der Dom gebaut wurde: als Ort der Gemeinschaft und des Gotteslobs, und macht bewusst, dass die, die heute jung sind, gerufen sind, dieses altherwürdige Erbe weiterzutragen in die Zukunft.

DOM IM 3D-TASTMODELL

Als sichtbare Erinnerung an das Jubiläum soll ein 3D-Tastmodell des Doms geschaffen und an geeigneter Stelle positioniert werden. Damit soll nach dem entsprechend gestalteten Zugang beim Eselsturm, dem dort angebrachten Grundriss-Tastmodell und den Induktionsschleifen im Innenraum der Dom auch auf diese Weise ein Stück mehr barrierefrei erschlossen werden. Termin und Ort der Aufstellung sind noch offen.

WEITERE INFORMATIONEN

zu den Veranstaltungen im Jubiläumsjahr
unter www.domplatz-5.de